

	<p>Objekt: Aelia Eudoxia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18200314</p>
--	---

Beschreibung

Aelia Eudoxia war die Tochter des Magister Militum Bauto, der wahrscheinlich fränkischer Abstammung war. Sie heiratete am 27.4.395 n. Chr. den Arcadius (gest. 408 n. Chr.). Seit dem 9.1.400 führte sie den Titel einer Augusta. Sie starb am 6.10.404 n. Chr. Eudoxia ist die Mutter von Flacilla, Pulcheria, Arcadia, Marina und dem späteren Theodosius II. - Auf der Vs. im l. F. ein kleiner Kratzer.

Vorderseite: Drapierte Büste der Aelia Eudoxia mit Diadem in der Brustansicht nach r. Oben sie bekränzend die Hand Gottes.

Rückseite: Victoria sitzt nach r. auf einer Rüstung, l. davon ein Schild in Seitenansicht, und schreibt auf einen mit einem Christogramm verzierten, auf ihr Knie aufgestützten Rundschild. Im l. F. ein Stern.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.48 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	403-404 n. Chr.
	wer	
	wo	Konstantinopolis
Beauftragt	wann	
	wer	Arcadius (337-408)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	M. Diepgen

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Aelia Eudoxia (380-404)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Christliche Ikonographie
- Frau
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Solidus
- Spätantike

Literatur

- P. Grierson - M. Mays, Catalogue of Late Roman coins in the Dumbarton Oaks Collection and in the Whittemore Collection (1992) Nr. 290 (403-404 n. Chr.).
- RIC X Nr. 32 (ca. 403 bis 404 n. Chr.).